

Sartorius AG

Jahresabschluss 2024

Inhalt

Jahresabschluss und Anhang	3
Bilanz zum 31. Dezember 2024	4
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024	6
Anhang für das Geschäftsjahr 2024	7
Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten	10
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	16
Sonstige Angaben	19
Erklärung des Vorstands	22
Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	23
Ergänzende Informationen	31
Entwicklung des Anlagevermögens	32
Aufstellung des Anteilsbesitzes	34
Vorstand und Aufsichtsrat	38
Impressum	46

Im gesamten Jahresabschluss können durch mathematische Rundungen bei der Addition scheinbare Differenzen auftreten.

Bilanz zum 31. Dezember 2024

AKTIVA (in Mio. €)	Anhang	31. Dezember 2024		31. Dezember 2023	
A. Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	[1]				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1,8		7,4
II. Sachanlagen	[2]				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		121,4		125,6	
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2,3		2,5	
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,1	123,8	0,9	129,0
III. Finanzanlagen	[3]				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		841,0		439,2	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		1.103,5		1.653,5	
3. Beteiligungen		0,0		0,0	
4. Sonstige Ausleihungen		5,6	1.950,1	5,1	2.097,8
			2.075,7		2.234,2
B. Umlaufvermögen					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	[4]				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		151,7		178,8	
2. Sonstige Vermögensgegenstände		0,7	152,4	0,6	179,4
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			89,3		222,5
			241,7		401,9
C. Rechnungsabgrenzungsposten	[5]		4,1		2,8
			2.321,5		2.638,9

PASSIVA (in Mio. €)	Anhang	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	[6]	74,9	74,9
Nennbetrag eigene Anteile		-5,9	-6,5
Ausgegebenes Kapital		69,0	68,4
II. Kapitalrücklage	[7]	260,9	59,6
III. Gewinnrücklagen	[8]	10,9	10,9
IV. Bilanzgewinn	[8]	263,4	283,0
		604,2	421,9
B. Rückstellungen	[9]		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		22,0	22,5
2. Steuerrückstellungen		4,0	4,1
3. Sonstige Rückstellungen		8,1	7,6
		34,1	34,2
C. Verbindlichkeiten	[10]		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.353,0	2.144,2
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		0,3	0,6
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		315,9	34,0
4. Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern 0,8 (i. Vj. 2,7) -		2,1	4,0
		1.671,3	2.182,8
D. Rechnungsabgrenzungsposten	[11]	11,9	0,0
		2.321,5	2.638,9

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

in Mio. €	Anhang	2024	2023
1. Umsatzerlöse	[14]	17,9	17,5
2. Sonstige betriebliche Erträge	[15] [25]	1,8	7,3
3. Personalaufwand	[16]		
a) Gehälter		-6,2	-5,6
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung -0,4 (i. Vj. -1,1) -		-0,4	-1,1
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	[17]	-10,3	-10,4
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	[18] [25]	-46,3	-27,8
6. Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen 48,0 (i. Vj. 97,7) -	[19]	48,0	97,7
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens - davon aus verbundenen Unternehmen 48,5 (i. Vj. 47,1) -	[20]	48,5	47,1
8. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Gewinn	[21]	13,5	60,8
9. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Verlust	[21]	-0,8	0,0
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen 8,5 (i. Vj. 20,2) -	[22]	13,5	31,8
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	[23]	0,0	-20,0
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen -10,2 (i. Vj. -5,3) -	[22]	-47,8	-80,3
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	[24] [25]	0,0	-2,0
14. Ergebnis nach Steuern		31,4	115,0
15. Sonstige Steuern		-0,2	-0,9
16. Jahresüberschuss		31,2	114,1
17. Gewinnvortrag		232,2	168,9
18. Bilanzgewinn		263,4	283,0

Anhang für das Geschäftsjahr 2024

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Sartorius AG ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft im Sinne des §264 d HGB. Die Sartorius AG hat ihren Sitz in Göttingen und ist unter der Nummer HRB 1970 im Handelsregister B des Amtsgerichts Göttingen eingetragen.

Der Jahresabschluss der Sartorius AG wird nach den deutschen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den aktienrechtlichen Vorschriften aufgestellt und in Millionen € (Mio. €) angegeben. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt. Sie werden über ihre voraussichtliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung zeitanteilig. Abnutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 250 € unter der Anwendung der steuerlichen Regelung für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) im Zugangsjahr direkt im Aufwand erfasst. Für die Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten zwischen 250 € und 800 € betragen, wird die GWG-Regelung mit einer Abschreibungsdauer von einem Jahr (100% Abschreibung im Zugangsjahr) angewandt.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert. Bei voraussichtlich dauernden Wertminderungen werden Abschreibungen vorgenommen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine Wertminderung entfallen sind.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Rückstellungen

Die Pensionsverpflichtungen werden nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) ermittelt. Die Berechnung beruht auf versicherungsmathematischen Gutachten unter Berücksichtigung biometrischer Rechnungsgrundlagen.

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken Rechnung tragen. Rückstellungen werden zum notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt, langfristige Rückstellungen werden dabei mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Währungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles erfasst.

Vermögensgegenstände in Fremdwährung, deren Restlaufzeiten nicht mehr als ein Jahr betragen, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Vermögensgegenstände in fremder Währung werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeiten nicht mehr als ein Jahr betragen, werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Steuern

Latente Steuern

Für die Berechnung der latenten Steuern wird das Temporary-Konzept angewendet. Latente Steuern werden für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Dabei werden bei der Sartorius AG nicht nur die Unterschiede aus den eigenen Bilanzpositionen einbezogen, sondern auch solche, die bei Organgesellschaften bzw. Personengesellschaften bestehen, an denen die Sartorius AG als Gesellschafter beteiligt ist. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf Basis des kombinierten Ertragsteuersatzes der Sartorius AG von aktuell 30,0%. Der kombinierte Ertragsteuersatz umfasst Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Solidaritätszuschlag. Abweichend hiervon werden latente Steuern aus zeitlichen Bilanzierungsunterschieden bei Beteiligungen in der Rechtsform einer Personengesellschaft auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes ermittelt, der lediglich Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag beinhaltet; dieser beträgt derzeit 15,83%. Die latenten Steuern werden saldiert ausgewiesen. Eine sich insgesamt ergebende Steuerbelastung würde in der Bilanz als passive latente Steuer angesetzt werden.

Die Sartorius AG verfügt über körperschaftsteuerliche und gewerbesteuerliche Verlustvorträge.

Auf die Verlustvorträge wurden in der Höhe latente Steueransprüche berücksichtigt, soweit eine Nutzung aus heutiger Sicht hinreichend wahrscheinlich ist.

Die ermittelten latenten Steuern resultieren im Wesentlichen aus Bewertungsunterschieden bei den immateriellen Vermögensgegenständen und bei den Rückstellungen sowie aus der zukünftigen Nutzung von Verlustvorträgen. Das Wahlrecht nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird dahingehend ausgeübt, dass die sich insgesamt ergebende aktive latente Steuer nicht angesetzt wurde.

Internationale Steuerreform – Pillar Two

Ziel der Mindestbesteuerung (sog. Pillar Two) großer Konzerne ist, dass die betroffenen Unternehmen mindestens einen effektiven Unternehmenssteuersatz von 15% zahlen. Die Bundesrepublik Deutschland erließ ein Gesetz zur Umsetzung der Mindestbesteuerung im Dezember 2023. Die entsprechenden Regeln verpflichten die Sartorius AG als oberste Konzerngesellschaft dazu, ab dem Geschäftsjahr 2024 den effektiven Steuersatz für jedes relevante Land zu ermitteln und – falls dieser unter 15% liegt – in Höhe der Differenz eine sog. Ergänzungssteuer abzuführen. Eine für den Konzern relevante Jurisdiktion mit einem nominalen Steuersatz von unter 15% war Irland (12,5%). Hier wurde die Steuerbelastung für große Konzerne durch eine qualifizierte lokale Mindeststeuer um 2,5% angehoben. Unter Berücksichtigung der mindestens für 2024 und die zwei darauffolgenden Jahre geltenden „Safe-Harbor“-Regelungen erwartet der Konzern durch Pillar Two insgesamt jedoch in absehbarer Zukunft keine wesentlichen Auswirkungen. Dementsprechend war der zusätzliche Stueraufwand aufgrund der Regelungen zur globalen Mindestbesteuerung im Geschäftsjahr insgesamt unwesentlich (<1 Mio. €).

Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten

1. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden über eine Nutzungsdauer von 5 Jahren abgeschrieben.

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

2. Sachanlagen

Betriebs- und Geschäftsgebäude sowie baugebundene Verteilungsanlagen werden im Wesentlichen über 33 Jahre abgeschrieben. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung werden überwiegend in 1 bis 13 Jahren abgeschrieben.

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

3. Finanzanlagen

Es wird auf den Anlagespiegel verwiesen.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in Mio. €	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	151,7	178,8
Sonstige Vermögensgegenstände	0,7	0,6
	152,4	179,4

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um kurzfristige Finanzforderungen.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Der Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen Disagios, welche über die Laufzeit der zugrundeliegenden Finanzkredite aufgelöst werden.

6. Ausgegebenes Kapital

Das Grundkapital der Sartorius AG ist eingeteilt in 37.440.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien und 37.440.000 stimmrechtslose Vorzugsaktien mit einem rechnerischen Nennbetrag von je 1,00 €.

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag 3.209.072 eigene Stamm- und 2.632.732 Vorzugsaktien, die in den Jahren 2000 und 2001 aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 21. Juni 2000 erworben wurden. Das entspricht einem Anteil von 5,9 Mio. € (7,8 %) am Grundkapital. Die Aktien werden insbesondere als Akquisitionswährung für zukünftige Unternehmenserwerbe gehalten.

Im Geschäftsjahr reduzierten sich die eigenen Aktien durch die Platzierung von Vorzugsaktien um 613.497 sowie im Rahmen der Vorstandsvergütung um 4.919 Stamm- und 3.918 Vorzugsaktien.

Der rechnerische Nennbetrag der eigenen Aktien in Höhe von 5,9 Mio. € wurde gemäß §272 Abs. 1a HGB vom Grundkapital abgesetzt.

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates die Veräußerung der von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien auch in anderer Weise als über die Börse oder durch Angebot an alle Aktionäre im Verhältnis ihrer Beteiligung an der Gesellschaft vorzunehmen, sofern diese Aktien im Rahmen eines Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen als Gegenleistung angeboten werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist insoweit ausgeschlossen.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, die von der Gesellschaft gehaltenen eigenen Aktien zu verwenden, wenn Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft als Teil der Vorstandsvergütung Aktien der Gesellschaft übertragen werden sollen.

7. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Geschäftsjahr infolge der Platzierung von Vorzugsaktien sowie im Rahmen der Vorstandsvergütung um 201,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahr erhöht.

in Mio. €	
Stand 1. Januar 2024	59,6
+ Platzierung von 613.497 Vorzugsaktien	199,4
+ Gewährung der aktienbasierten Vergütung an Vorstandsmitglieder	1,9
Stand 31. Dezember 2024	260,9

8. Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn

Die Gewinnrücklagen nach §266 Abs. 3 III Nr. 4 HGB betragen unverändert 10,9 Mio. €.

Der Bilanzgewinn hat sich im Geschäftsjahr 2024 wie folgt entwickelt:

in Mio. €	
Stand 1. Januar 2024	283,0
Dividendenausschüttung in 2024	-50,8
Gewinnvortrag	232,2
Jahresüberschuss 2024	31,2
Stand 31. Dezember 2024	263,4

9. Rückstellungen

in Mio. €	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	22,0	22,5
Steuerrückstellungen	4,0	4,1
Sonstige Rückstellungen	8,1	7,6
	34,1	34,2

Die Pensionsrückstellung wird nach versicherungsmathematischen Grundsätzen entsprechend den folgenden Bewertungsannahmen und Bewertungsmethoden gemäß §249 Abs. 1 HGB in Verbindung mit §253 HGB gebildet.

	Ende des Berichtsjahres	Beginn des Berichtsjahres
Angewandeter Rechnungslegungsstandard		HGB
Angewandeter Bewertungsstandard	Projected Unit Credit Method (PUCM)	
Biometrische Rechnungsgrundlagen:		
- Annahmen zu Sterblichkeit und Invalidität	RT 2018 G (von Klaus Heubeck)	
- Fluktuation	keine	
- rechnungsmäßige Endalter	vorgezogene Altersgrenzen	
Ökonomische Rechnungsgrundlagen:		
- Abzinsungssatz gemäß RückAbzinsV p.a. (Vereinfachungsregel: Zinssatz bei Restlaufzeit von 15 Jahren)		
Durchschnitt der letzten 10 Jahre	1,90%	1,83%
Durchschnitt der letzten 7 Jahre	1,96%	1,76%
- erwartete Rentensteigerung p.a.	2,10%	2,10%
- erwartete Einkommenssteigerung p.a.		
Einzelzusagen	3,00%	3,00%
Versorgungsordnung	-	-

Insolvenzgeschützte Anlagen bei Rückdeckungsversicherungen zur Sicherung von Pensionsverpflichtungen mit einem Zeitwert in Höhe von 0,2 Mio. € (i. Vj. 0,2 Mio. €), der den Anschaffungskosten entspricht, wurden mit dem Zeitwert der entsprechenden Pensionsverpflichtungen in Höhe von 1,3 Mio. € (i. Vj. 1,3 Mio. €) verrechnet.

Die Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen hat sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

in Mio. €	
Brutto-Rückstellung zum 1. Januar 2024	22,7
Zinsaufwand	0,4
Effekt der Änderung des Rechnungszinses	-0,1
Pensionszahlungen	-1,1
sonstige Veränderungen	0,3
Brutto-Rückstellung zum 31. Dezember 2024	22,2
Deckungsvermögen gemäß § 246 Abs. 2 HGB zum 31. Dezember 2024 (Zeitwert der verpfändeten Rückdeckungsversicherungen)	0,2
Netto-Rückstellung zum 31. Dezember 2024	22,0

Die Pensionsrückstellung betrifft neben der allgemeinen Versorgungsordnung Einzelzusagen an aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder sowie leitende Angestellte. Aufgrund der Schließung des allgemeinen Versorgungswerkes in 1983 bezieht sich dieser Teil der Pensionsrückstellung ausschließlich auf Mitarbeiter, deren Arbeitsverhältnis vor dem 1. Januar 1983 begonnen hatte. Die zum 31. Dezember 2024 gebildete Rückstellung entfällt in Höhe von 6,0 Mio. € auf die Allgemeine Versorgungsordnung und in Höhe von 16,2 Mio. € auf Einzelzusagen. Der Barwert der Verpflichtungen gegenüber aktiven Vorständen entfällt in Höhe von 5,5 Mio. € (i. Vj. 5,2 Mio. €) auf die Versorgungszusage für Herrn Dr. Joachim Kreuzburg und in Höhe von 0,5 Mio. € (i. Vj. 0,4 Mio. €) auf die Versorgungszusage für Herrn Dr. René Fáber. Effekte aus der Änderung des Rechnungszinses werden im Finanzergebnis erfasst.

Bei Nutzung des 7-jährigen Durchschnittzinssatzes würden die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtung insgesamt 22,1 Mio. € (i. Vj. 22,9 Mio. €) betragen, der Unterschiedsbetrag beträgt entsprechend 0,1 Mio. € (i. Vj. 0,2 Mio. €) und unterliegt nach § 253 Abs. 6 HGB der Ausschüttungssperre.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten folgende Beträge:

in Mio. €	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
Personalkosten	6,5	6,0
Ausstehende Rechnungen	1,6	1,7
Übrige	0,0	0,0
	8,1	7,7

10. Verbindlichkeiten

Der Posten setzt sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	Bilanzausweis		davon mit einer Restlaufzeit		
	31. Dezember 2024	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.353,0	312,4	754,8	285,8	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,3	0,3	0,0	0,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	315,9	15,9	130,0	170,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	2,1	2,1	0,0	0,0	
	1.671,3	330,7	884,8	455,8	

in Mio. €	Bilanzausweis		davon mit einer Restlaufzeit		
	31. Dezember 2023	bis zu einem Jahr	ein bis fünf Jahre	über fünf Jahre	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.144,2	213,4	1.413,7	517,1	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,6	0,6	0,0	0,0	
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	34,0	34,0	0,0	0,0	
Sonstige Verbindlichkeiten	4,0	4,0	0,0	0,0	
	2.182,8	252,0	1.413,7	517,1	

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen handelt es sich im Wesentlichen um Finanzverbindlichkeiten.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 4,9 Mio. € enthalten (i. Vj. 9,7 Mio. €)

Für die eigenen Verbindlichkeiten sind keine Sicherheiten gestellt worden.

11. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Sartorius AG hat zur Refinanzierung fälliger Darlehen langlaufende Finanzierungen der Sartorius Stedim Biotech S.A. übernommen. Da deren Zinssatz über dem aktuellen Marktniveau lag, wurden sie zu einem über dem Nominalwert liegenden Marktwert erworben. Der Differenzbetrag wurde als Abgrenzungsposten passiviert. Dieser wird über die Laufzeit abgeschrieben und neutralisiert dadurch den höheren Nominalzins.

12. Haftungsverhältnisse

Für Verbindlichkeiten verschiedener verbundener Unternehmen wurden Bürgschaften und Garantien für deren lokale Kreditlinien bei den Kreditinstituten in Höhe von 129,9 Mio. € (i. Vj. 152,4 Mio. €) abgeschlossen. Diese sind nicht zu bilanzieren, da es keine Anzeichen dafür gibt, dass die Tochterunternehmen ihren Verpflichtungen gegenüber den Kreditinstituten nicht fristgerecht nachkommen.

Im Zusammenhang mit dem Forderungskaufvertrag erklärt die Sartorius AG ihren Schuldbeitritt für jegliche aus dem Vertrag resultierenden Verbindlichkeiten ihrer am Forderungsverkauf teilnehmenden Tochtergesellschaften gegenüber des Forderungskäufers. Zum Bilanzstichtag beträgt das maximale Forderungsankaufsvolumen gemäß Vertrag 180,0 Mio. € und 165,0 Mio. USD (i. Vj. 160,0 Mio. € und USD 140,0 Mio. USD).

Darüber hinaus hat die Sartorius AG zugunsten der Sartorius Finance B.V. im Rahmen der im Jahr 2023 durchgeführten Anleiheemission über nominal 3.000,0 Mio. € eine Garantie abgegeben. Sie garantiert die ordnungsgemäße und pünktliche Zahlung von Kapital und Zinsen auf die Schuldverschreibung sowie von jeglichen sonstigen Beträgen, die auf die Schuldverschreibung zahlbar sind.

Des Weiteren hat die Sartorius AG folgende Patronatserklärungen abgegeben:

- Zugunsten der Bio Elpida SAS zunächst befristet bis zum 4. März 2025.
- Zugunsten der Polyplus Transfection Pte. Ltd. zunächst befristet bis zum 28. Juni 2025.
- Zugunsten der Sartorius Ireland Ltd. und Sartorius Stedim Ireland Ltd. zunächst befristet bis zum 12. September 2025.
- Zugunsten der Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Sartorius Stedim Chromatography Systems Ltd., Sartorius Stedim Lab Ltd., Sartorius Stedim UK Ltd., Sartorius UK Ltd. und The Automation Partnership (Cambridge) Ltd. zunächst befristet bis zum 26. September 2025.
- Zugunsten der Sartorius Korea Operations LLC. zunächst befristet bis zum 17. Januar 2026.

13. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Haftungsverhältnissen bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen im Wesentlichen aus Miet- und Leasingverträgen.

in Mio. €	31. Dezember 2024	31. Dezember 2023
fällig innerhalb eines Jahres	0,1	0,1
fällig in ein bis fünf Jahren	0,1	0,0
	0,2	0,1

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

14. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich – gegliedert nach geographischen Märkten und Haupttätigkeitsbereichen – wie folgt zusammen:

in Mio. €	2024	2023
Umsatzerlöse Inland		
Umsatzerlöse aus Vermietung	11,8	12,0
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	4,5	4,7
	16,3	16,7
Umsatzerlöse Ausland		
Umsatzerlöse aus Dienstleistungen	1,6	0,8
	1,6	0,8
	17,9	17,5

15. Sonstige betriebliche Erträge

in Mio. €	2024	2023
Erträge mit verbundenen Unternehmen	1,3	7,0
Erträge aus der Währungsumrechnung	0,1	0,1
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,2	0,0
Andere Erträge	0,2	0,2
	1,8	7,3

16. Personalaufwand

in Mio. €	2024	2023
Gehälter	-6,2	-5,6
Soziale Abgaben	0,0	0,0
Aufwendungen für Altersversorgung	-0,4	-1,1
	-6,6	-6,7

Der ausgewiesene Personalaufwand bezieht sich auf den Vorstand der Sartorius AG.

17. Abschreibungen

Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen:

in Mio. €	2024	2023
Planmäßig	-10,3	-10,4

18. Sonstige betriebliche Aufwendungen

in Mio. €	2024	2023
Wertberichtigungen auf Forderungen	-17,3	0,0
Aufwendungen mit verbundenen Unternehmen	-8,7	-6,6
Kosten für Fremdleistungen	-6,6	-4,0
Sonstige Finanzierungsaufwendungen	-5,5	-8,1
Rechts- und Beratungskosten	-2,5	-3,3
Aufsichtsratsvergütung	-1,5	-1,5
Beiträge und Gebühren	-1,3	-0,9
Instandhaltungskosten	-0,9	-1,6
Buchverluste aus Anlagenabgängen	-0,6	-0,1
Reise-, Bewirtungs- und Repräsentationskosten	-0,2	-0,4
Mieten, Kfz- und Leasing-Kosten	-0,1	-0,2
Personalnebenkosten	0,0	-0,1
Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	0,0	-0,1
Sonstige Aufwendungen	-1,1	-0,9
	-46,3	-27,8

Im Geschäftsjahr wurden Cash-Pooling-Forderungen gegenüber der Sartorius Ventures GmbH in Höhe von 17,3 Mio. € (i. Vj. 0,0 Mio. €) abgewertet.

19. Erträge aus Beteiligungen

in Mio. €	2024	2023
Erträge aus Beteiligungen	48,0	97,7

Bei den Erträgen aus Beteiligungen der Sartorius AG handelt es sich wie im Vorjahr in voller Höhe um Dividendenzahlungen von Tochtergesellschaften.

20. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Bei den Erträgen aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens handelt es sich in voller Höhe um Erträge aus verbundenen Unternehmen.

21. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages übernommener Gewinn oder Verlust

in Mio. €	2024	2023
Sartorius Corporate Administration GmbH	13,5	15,8
Sartorius Lab Holding GmbH	-0,8	45,0
	12,7	60,8

22. Zinsergebnis

in Mio. €	2024	2023
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,5	31,8
- davon aus verbundenen Unternehmen -	8,5	20,2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-47,8	-80,3
- davon an verbundene Unternehmen -	-10,2	-5,3
	-34,3	-48,5

In den Zinsaufwendungen des Geschäftsjahres sind Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von 0,4 Mio. € (i. Vj. 0,4 Mio. €) enthalten.

23. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Im Vorjahr wurde ein langfristiges Darlehen gegenüber der Sartorius Ventures GmbH in Höhe von 20,0 Mio. € abgeschrieben.

24. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

in Mio. €	2024	2023
Laufende Ertragsteuern	0,0	-2,9
Ertragsteuern Vorjahre	0,0	0,9
	0,0	-2,0

25. Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

Periodenfremde Erträge und Aufwendungen stellen solche Posten dar, die zwar das laufende Ergebnis beeinflussen, die aber Änderungen von Vorgängen vergangener Jahre betreffen.

Die anderen Geschäftsjahren zuzuordnenden Erträge betragen 0,2 Mio. € (i. Vj. 1,0 Mio. €).

Die periodenfremden Aufwendungen betragen 0,3 Mio. € (i. Vj. 0,7 Mio. €).

Sonstige Angaben

Personalstand (§ 285 Nr. 7 HGB)

Die Sartorius AG beschäftigt keine nach § 285 Nr. 7 HGB anzugebenden Mitarbeitenden.

Bezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats (§ 285 Nr. 9 HGB)

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder der Sartorius AG beträgt 1,6 Mio. € (i. Vj. 1,6 Mio. €).

Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder der Sartorius AG betragen 7,6 Mio. € (i. Vj. 5,0 Mio. €).

Darüber hinaus wurden früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen Bezüge in Höhe von 0,5 Mio. € (i. Vj. 0,5 Mio. €) gewährt. Für die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands und deren Hinterbliebenen sind 9,5 Mio. € (i. Vj. 9,8 Mio. €) zurückgestellt.

Die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die Angabe der individuellen Vergütungen der Mitglieder des Vorstands sowie des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht zusammengefasst.

Im Geschäftsjahr wurden 2.797 Phantom Stocks mit einem Zeitwert von 0,9 Mio. € bei Gewährung ausgegeben.

Kredite wurden an Mitglieder des Aufsichtsrats und Vorstands im Geschäftsjahr vom Unternehmen nicht gewährt.

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats (§ 285 Nr. 10 HGB)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands sowie die weiteren Angaben gemäß § 285 Nr. 10 HGB sind als Anlage zum Anhang angegeben.

Anteilsbesitzliste (§ 285 Nr. 11, Nr. 11a und Nr. 11b HGB)

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist als Anlage zum Anhang angefügt.

Die für die einzelnen Gesellschaften angegebenen Werte für das Eigenkapital und das Ergebnis entsprechen den IFRS-Daten, die zur Erstellung des Konzernabschlusses verwendet wurden. Bei nicht konsolidierten Gesellschaften wurden die Werte aus den Jahresabschlüssen des Vorjahres herangezogen.

Erklärung nach § 161 AktG (§ 285 Nr. 16 HGB)

Die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung wurde am 6. Dezember 2024 abgegeben und den Aktionären der Sartorius AG auf der Internetseite der Gesellschaft „www.sartorius.com“ dauerhaft zugänglich gemacht.

Angaben zum Honorar des Abschlussprüfers (§ 285 Nr. 17 HGB)

Die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesenen Beratungsaufwendungen beinhalten die Kosten der Leistungen des Abschlussprüfers für:

in Mio. €	2024	2023
Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses	-0,7	-0,8
Andere Bestätigungsleistungen	-0,3	-0,3
Sonstige Leistungen	0,0	0,0
	-1,0	-1,1

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (§ 285 Nr. 21 HGB)

Die nachfolgende Tabelle umfasst sämtliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Geschäftsjahr:

Verbundene Unternehmen

in Mio. €	2024	2023
Erhaltene Finanzierungen	315,9	33,9
Gegebene Finanzierungen	1.254,5	1.831,4
Zinserträge, Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	57,1	67,4
Umsatzerlöse, sonstige Erträge	18,5	23,7
Zinsaufwendungen	-10,2	-5,3
Sonstige Aufwendungen	-8,7	-6,6

Für die Details zu den Vergütungen der Aufsichtsratsmitglieder sowie der Bezüge der Vorstandsmitglieder wird auf die Ausführungen auf der vorherigen Seite verwiesen.

Nachtragsbericht (§ 285 Nr. 33 HGB)

Nach dem Stichtag haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung (§ 285 Nr. 34 HGB)

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor, den zum 31. Dezember 2024 ausgewiesenen Bilanzgewinn der Sartorius AG in Höhe von 263.445.327,26 € wie folgt zu verwenden:

in €	
Zahlung einer Dividende von 0,73 € je Stammaktie	24.988.577,44
Zahlung einer Dividende von 0,74 € je Vorzugsaktie	25.757.378,32
Vortrag auf neue Rechnung	212.699.371,50
	263.445.327,26

Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Der Gesellschaft lagen zum 31. Dezember 2024 folgende Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG vor:

1. Christine Franken hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 1. April 2002, direkt oder indirekt gehalten, 59,25% betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 55,59%, den sie als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius halte.
2. Dr. Lothar Kappich hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 8. September 2017, direkt oder indirekt gehalten, 50,09% (18.754.160 Stimmrechte) betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 50,09% (18.754.160 Stimmrechte), der ihm als Testamentsvollstrecker des Erbes nach Horst Sartorius zugerechnet werde.
3. Karin Sartorius-Herbst hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 9. März 2022, direkt oder indirekt gehalten, 52,38% (19.609.833 Stimmrechte) betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 50,09% (18.754.160 Stimmrechte), den sie sowie die von ihr beherrschten Sartorius-Herbst Beteiligungen I GmbH und Sartorius-Herbst Beteiligungen II GmbH jeweils als Mitglieder der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius halten.
4. Alexander Schemann hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 9. März 2022, direkt oder indirekt gehalten, 50,09% (18.754.160 Stimmrechte) betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 50,09% (18.754.160 Stimmrechte), den die LifeScience Holding SCSp, die von Alexander Schemann – über die Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit dem obersten beherrschenden Unternehmen, Armira Partners Verwaltungs GmbH, Armira Partners GmbH & Co. KG, Armira HC Holding GmbH, LSH Management GP S.à r.l. – beherrscht werde, als Mitglied der Erbengemeinschaft nach Horst Sartorius halte.
5. Alice N. Schwartz hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Sartorius AG am 1. Oktober 2013, direkt oder indirekt gehalten, 33,28% (3.115.201 Stimmrechte) betragen habe, darunter ein Stimmrechtsanteil von 33,28% (3.115.201 Stimmrechte), den die Bio-Rad Laboratories GmbH halte, die von Alice N. Schwartz – über die Kette der Tochterunternehmen, beginnend mit dem obersten beherrschenden Unternehmen, David Schwartz Non-Exempt Marital Trust, Blue Raven Partners, L.P., Bio-Rad Laboratories, Inc., Bio-Rad Luxembourg S.à r.l., Bio-Rad France Holding SAS – beherrscht werde.

Göttingen, den 7. Februar 2025

Sartorius Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Erklärung des Vorstands

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2024 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Göttingen, den 7. Februar 2025

Sartorius Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dr. Joachim Kreuzburg

Dr. Florian Funck

Dr. René Fáber

Dr. Alexandra Gatzemeyer



Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Sartorius AG, Göttingen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Sartorius AG, Göttingen, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sartorius AG, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Aus unserer Sicht war folgender Sachverhalt am bedeutsamsten in unserer Prüfung:

Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an diese verbundenen Unternehmen

Unsere Darstellung dieses besonders wichtigen Prüfungssachverhalts haben wir wie folgt strukturiert:

- Sachverhalt und Problemstellung
- Prüferisches Vorgehen und Erkenntnisse
- Verweis auf weitergehende Informationen

Nachfolgend stellen wir den besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar:

Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an diese verbundenen Unternehmen

- Im Jahresabschluss der Gesellschaft werden unter dem Bilanzposten „Finanzanlagen“ Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von € 841,0 Mio ausgewiesen. Darüber hinaus werden Ausleihungen an diese verbundenen Unternehmen in Höhe von € 1.103,5 Mio ausgewiesen. Zusammen beträgt der Buchwert des Gesamtengagements € 1.944,5 Mio (83,8 % der Bilanzsumme). Die handelsrechtliche Bewertung von Anteilen an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen richtet sich nach den Anschaffungskosten und dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die Ermittlung der beizulegenden Werte erfolgt – soweit vorhanden – auf der Grundlage

von Börsen- oder Marktpreisen bzw. Multiplikatoren und andernfalls auf der Grundlage der Barwerte der erwarteten künftigen Zahlungsströme, die sich aus den von den gesetzlichen Vertretern erstellten Planungsrechnungen ergeben, mittels Discounted-Cashflow-Modellen. Hierbei werden auch Erwartungen über die zukünftige Marktentwicklung und Annahmen über die Entwicklung makroökonomischer Einflussfaktoren berücksichtigt. Die Diskontierung erfolgt mittels der individuell ermittelten Kapitalkosten des jeweiligen verbundenen Unternehmens. Auf Basis der ermittelten Werte sowie weiterer Dokumentationen ergab sich für das Geschäftsjahr kein Abwertungsbedarf.

Das Ergebnis dieser Bewertung ist in hohem Maße abhängig davon, wie die gesetzlichen Vertreter die künftigen Zahlungsströme einschätzen, sowie von den jeweils verwendeten Diskontierungszinssätzen und Wachstumsraten. Die Bewertung ist daher mit wesentlichen Unsicherheiten behaftet. Vor diesem Hintergrund und aufgrund der hohen Komplexität der Bewertung und der wesentlichen Bedeutung für die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft war dieser Sachverhalt im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

- Im Rahmen unserer Prüfung haben wir unter anderem das methodische Vorgehen der Gesellschaft zur Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Ausleihungen an diese verbundenen Unternehmen nachvollzogen. Wir haben insbesondere beurteilt, ob die beizulegenden Werte sachgerecht auf der Grundlage von Discounted-Cashflow-Modellen unter Beachtung der relevanten Bewertungsstandards ermittelt wurden. Dabei haben wir uns unter anderem auf einen Abgleich mit allgemeinen und branchenspezifischen Markterwartungen sowie auf umfangreiche Erläuterungen der gesetzlichen Vertreter zu den wesentlichen Werttreibern gestützt, die den erwarteten Zahlungsströmen zugrunde liegen. Mit der Kenntnis, dass bereits relativ geringe Veränderungen des verwendeten Diskontierungszinssatzes und der Wachstumsraten werterheblich sein können, haben wir uns intensiv mit den bei der Bestimmung des verwendeten Diskontierungszinssatzes herangezogenen Parametern beschäftigt und das Berechnungsschema nachvollzogen. Abschließend haben wir beurteilt, ob die so ermittelten Werte zutreffend dem entsprechenden Buchwert gegenübergestellt wurden, um einen etwaigen Wertberichtigungs- oder Zuschreibungsbedarf zu ermitteln.

Die von den gesetzlichen Vertretern angewandten Bewertungsparameter und zugrunde gelegten Bewertungsannahmen sind unter Berücksichtigung der verfügbaren Informationen aus unserer Sicht insgesamt geeignet, um die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und der Ausleihungen an diese verbundenen Unternehmen sachgerecht vorzunehmen.

- Die Angaben der Gesellschaft zu den Finanzanlagen sind in der Textziffer 3 sowie in der Anlage zum Anhang „Entwicklung des Anlagevermögens“ enthalten.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die in Abschnitt „Erklärung zur Unternehmensführung“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f HGB und § 315d HGB
- den Abschnitt „Nachhaltigkeit bei Sartorius“ des Lageberichts einschließlich der in Unterabschnitt „Nachhaltigkeitserklärung“ enthaltenen nichtfinanziellen Erklärung zur Erfüllung der §§ 289b bis 289e HGB und der §§ 315b bis 315c HGB

Die sonstigen Informationen umfassen zudem

- den Vergütungsbericht nach § 162 AktG, für den zusätzlich auch der Aufsichtsrat verantwortlich ist
- alle übrigen Teile des Geschäftsberichts – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresabschlusses, des geprüften Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder

Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB

Prüfungsurteil

Wir haben gemäß § 317 Abs. 3a HGB eine Prüfung mit hinreichender Sicherheit durchgeführt, ob die in der Datei sartoriusag-EA-2024-12-31.xhtml enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts (im Folgenden auch als „ESEF-Unterlagen“ bezeichnet) den

Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat („ESEF-Format“) in allen wesentlichen Belangen entsprechen. In Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften erstreckt sich diese Prüfung nur auf die Überführung der Informationen des Jahresabschlusses und des Lageberichts in das ESEF-Format und daher weder auf die in diesen Wiedergaben enthaltenen noch auf andere in der oben genannten Datei enthaltene Informationen.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die in der oben genannten Datei enthaltenen und für Zwecke der Offenlegung erstellten Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in allen wesentlichen Belangen den Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat. Über dieses Prüfungsurteil sowie unsere im voranstehenden „Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ enthaltenen Prüfungsurteile zum beigefügten Jahresabschluss und zum beigefügten Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 hinaus geben wir keinerlei Prüfungsurteil zu den in diesen Wiedergaben enthaltenen Informationen sowie zu den anderen in der oben genannten Datei enthaltenen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung der in der oben genannten Datei enthaltenen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 3a HGB unter Beachtung des IDW Prüfungsstandards: Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben von Abschlüssen und Lageberichten nach § 317 Abs. 3a HGB (IDW PS 410 (06.2022)) und des International Standard on Assurance Engagements 3000 (Revised) durchgeführt. Unsere Verantwortung danach ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen“ weitergehend beschrieben. Unsere Wirtschaftsprüferpraxis hat die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem des IDW Qualitätsmanagementstandards: Anforderungen an das Qualitätsmanagement in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QMS1 (09.2022)) angewendet.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für die ESEF-Unterlagen

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind verantwortlich für die Erstellung der ESEF-Unterlagen mit den elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach Maßgabe des § 328 Abs. 1 Satz 4 Nr. 1 HGB.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Erstellung der ESEF-Unterlagen zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Vorgaben des § 328 Abs. 1 HGB an das elektronische Berichtsformat sind.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Prozesses der Erstellung der ESEF-Unterlagen als Teil des Rechnungslegungsprozesses.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung der ESEF-Unterlagen

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die ESEF-Unterlagen frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – Verstößen gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB sind. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – Verstöße gegen die Anforderungen des § 328 Abs. 1 HGB, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung der ESEF-Unterlagen relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Kontrollen abzugeben.
- beurteilen wir die technische Gültigkeit der ESEF-Unterlagen, d.h. ob die die ESEF-Unterlagen enthaltende Datei die Vorgaben der Delegierten Verordnung (EU) 2019/815 in der zum Abschlussstichtag geltenden Fassung an die technische Spezifikation für diese Datei erfüllt.
- beurteilen wir, ob die ESEF-Unterlagen eine inhaltsgleiche XHTML-Wiedergabe des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts ermöglichen.

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 28. März 2024 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 22. November 2024 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr 2024 als Abschlussprüfer der Sartorius AG, Göttingen, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Hinweis auf einen sonstigen Sachverhalt – Verwendung des Bestätigungsvermerks

Unser Bestätigungsvermerk ist stets im Zusammenhang mit dem geprüften Jahresabschluss und dem geprüften Lagebericht sowie den geprüften ESEF-Unterlagen zu lesen. Der in das ESEF-Format überführte Jahresabschluss und Lagebericht – auch die in das Unternehmensregister einzustellenden Fassungen – sind lediglich elektronische Wiedergaben des geprüften Jahresabschlusses und des geprüften Lageberichts und treten nicht an deren Stelle. Insbesondere ist der „Vermerk über die Prüfung der für Zwecke der Offenlegung erstellten elektronischen Wiedergaben des Jahresabschlusses und des Lageberichts nach § 317 Abs. 3a HGB“ und unser darin enthaltenes Prüfungsurteil nur in Verbindung mit den in elektronischer Form bereitgestellten geprüften ESEF-Unterlagen verwendbar.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Dr. Thomas Ull.

Hannover, den 7. Februar 2025

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Thomas Ull
Wirtschaftsprüfer

ppa. Lasse Neubert
Wirtschaftsprüfer

Entwicklung des Anlagevermögens

in Mio. €	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2024
	1.1.2024	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	27,7	0,0	0,0	0,0	27,7
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	149,7	0,2	0,9	0,9	149,9
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4,3	0,2	0,0	0,1	4,4
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,9	0,1	-0,9	0,0	0,1
	154,9	0,5	0,0	1,0	154,4
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	439,2	401,8	0,0	0,0	841,0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.673,5	0,0	0,0	550,0	1.123,5
3. Beteiligungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Sonstige Ausleihungen	5,1	0,5	0,0	0,0	5,6
	2.117,8	402,3	0,0	550,0	1.970,1
	2.300,4	402,8	0,0	551,0	2.152,2

in Mio. €	Kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	1.1.2024	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Umbuchungen	Abgänge	Zuschreibungen	31.12.2024	31.12.2024	31.12.2023
I. Immaterielle Vermögensgegenstände								
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten								
	20,3	5,6	0,0	0,0	0,0	25,9	1,8	7,4
II. Sachanlagen								
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken								
	24,1	4,4	0,0	0,0	0,0	28,5	121,4	125,6
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung								
	1,8	0,3	0,0	0,0	0,0	2,1	2,3	2,5
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau								
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,9
	25,9	4,7	0,0	0,0	0,0	30,6	123,8	129,0
III. Finanzanlagen								
1. Anteile an verbundenen Unternehmen								
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	841,0	439,2
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen								
	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	1.103,5	1.653,5
3. Beteiligungen								
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
4. Sonstige Ausleihungen								
	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,6	5,1
	20,0	0,0	0,0	0,0	0,0	20,0	1.950,1	2.097,8
	66,2	10,3	0,0	0,0	0,0	76,5	2.075,7	2.234,2

Aufstellung des Anteilsbesitzes

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des Geschäfts- jahres Mio. €	Ergebnis des Geschäfts- jahres Mio. €
Sartorius Stedim Biotech S.A., Aubagne, Frankreich mit deren Tochterunternehmen	71,5	1.461,0	102,0
EMEA			
Sartorius Stedim Belgium S.A., Woluwe-Saint-Lambert, Belgien ¹	100,0	5,9	5,4
ACCESSIA PHARMA S.A., Herstal, Belgien ¹	100,0	-2,1	0,0
XpressBioX SRL, Herstal, Belgien ¹	100,0	8,8	-0,1
XPRESS BIOLOGICS S.A., Herstal, Belgien ¹	100,0	-2,8	-2,2
Sartorius Xell GmbH, Schloß Holte-Stukenbrock, Deutschland ^{1,4}	100,0	11,6	-2,7
Distribo GmbH, Göttingen, Deutschland ^{1,3}	26,0	3,8	0,6
Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen, Deutschland ¹	100,0	1.536,0	105,6
Sartorius Stedim Plastics GmbH, Göttingen, Deutschland ^{1,4}	100,0	0,6	0,0
Sartorius Stedim North America Holding GmbH, Göttingen, Deutschland ^{1,4}	100,0	41,9	0,0
Sartorius Stedim Systems GmbH, Guxhagen, Deutschland ^{1,4}	100,0	48,4	0,9
Sartorius CellGenix GmbH, Freiburg im Breisgau, Deutschland ¹	76,0	75,2	15,5
Metreon Bioproducts GmbH, Freiburg im Breisgau, Deutschland ^{1,3}	100,0	0,0	0,0
Sartorius Stedim Cellca GmbH, Ulm, Deutschland ^{1,4}	100,0	6,1	-1,9
Sartorius Stedim Nordic oy, Helsinki, Finnland ¹	100,0	5,3	4,6
Sartorius Stedim FMT S.A.S., Aubagne, Frankreich ¹	100,0	144,1	9,4
Sartorius Stedim France S.A.S., Aubagne, Frankreich ¹	100,0	15,9	13,5
Sartorius Stedim Chromatography Resins S.A.S., Cergy, Frankreich ¹	100,0	7,4	0,2
PolygenX 2 S.A.S., Illkirch-Graffenstaden, Frankreich ¹	100,0	107,8	-0,6
PolygenX A S.A.S., Illkirch-Graffenstaden, Frankreich ¹	100,0	391,3	-50,4
POLYPLUS-TRANSFECTION S.A., Illkirch-Graffenstaden, Frankreich ¹	100,0	94,8	7,8
Sartorius Stedim Aseptics S.A.S., Lourdes, Frankreich ¹	100,0	12,5	7,5
BIO ELPIDA S.A.S., Saint-Priest, Frankreich ¹	100,0	-9,9	-4,5
Sartorius Chromatography Equipment S.A.S., Pompey, Frankreich ¹	100,0	41,3	3,8
Sartorius Stedim Ireland Ltd., Dublin, Irland ¹	100,0	21,0	16,1
Biological Industries Israel Beit Haemek Ltd., Kibbutz Beit Haemek, Israel ¹	100,0	37,2	2,3
Sartorius Stedim Italy S.r.l., Florenz, Italien ¹	100,0	15,8	3,9
Sartorius Stedim Netherlands B.V., Amersfoort, Niederlande ¹	100,0	4,1	2,3
Sartorius Stedim Austria GmbH, Wien, Österreich ¹	100,0	5,1	3,8
Sartorius Stedim Poland Sp. z o.o., Kostrzyn, Polen ¹	100,0	2,8	1,1
LLC Sartorius Stedim RUS, St. Petersburg, Russland ¹	100,0	7,5	-3,8
Sartorius Stedim Data Analytics AB, Umeå, Schweden ¹	100,0	28,4	8,1
Sartorius Stedim Switzerland AG, Tagelswangen, Schweiz ¹	100,0	33,2	24,4
Sartorius BIA Separations, separacijske tehnologije, d.o.o., Ajdovščina, Slowenien ¹	100,0	29,9	-9,5
Sartorius Stedim Spain S.A., Madrid, Spanien ¹	100,0	15,7	4,4
Sartorius Stedim Bioprocess S.A.R.L., M'Hamdia, Tunesien ¹	100,0	17,8	1,8
Sartorius Biyoteknoloji A.Ş., Istanbul, Türkei ¹	100,0	9,2	5,7
Sartorius Stedim Hungária Kft., Budapest, Ungarn ¹	100,0	1,7	0,8

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des Geschäfts- jahres Mio. €	Ergebnis des Geschäfts- jahres Mio. €
Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Glasgow, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	-14,8	-6,4
Sartorius Stedim UK Ltd., Epsom, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	7,6	5,5
Sartorius Stedim Lab Ltd., Stonehouse, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	29,8	2,6
Sartorius Stedim Chromatography Systems Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	40,1	-0,9
TAP Biosystems Group Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	2,0	29,5
The Automation Partnership (Cambridge) Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	88,8	41,1
Sartorius Albumedix Ltd., Nottingham, Vereinigtes Königreich ¹	100,0	54,6	16,4
ViroCell Biologics Ltd., Crawley, Vereinigtes Königreich ^{1,3}	30,0	4,1	-26,5
Amerika			
Sartorius Stedim Filters Inc., Yauco, Puerto Rico ¹	100,0	336,6	29,1
WaterSep BioSeparations LLC, Boston, Massachusetts, USA ¹	100,0	-6,1	-4,3
Sartorius DC BPS Americas, Inc., Dover, Delaware, USA ¹	100,0	-3,5	-1,6
Sartorius Stedim North America Inc., Dover, Delaware, USA ¹	100,0	264,1	39,3
Polyplus Transfection Inc., Wilmington, Delaware, USA ¹	100,0	11,9	0,9
Asien Pazifik			
Sartorius Stedim Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien ¹	100,0	4,5	1,9
Sartorius Stedim Biotech (Beijing) Co., Ltd., Beijing, China ¹	100,0	-2,1	1,3
Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai, China ¹	100,0	46,5	3,1
Kobmast Ltd., Central Hong Kong, Hong Kong ^{1,3}	100,0	0,4	0,0
Sartorius Stedim India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien ¹	100,0	27,9	1,2
Sartorius Stedim Japan K.K., Tokio, Japan ¹	100,0	12,6	4,6
Sartorius Stedim Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia ¹	100,0	0,8	0,0
Polyplus Transfection Pte. Ltd., Singapur, Singapur ^{1,3}	100,0	-1,8	-1,1
Sartorius Stedim Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur ¹	100,0	34,9	6,1
Sartorius Korea Biotech LLC, Seoul, Südkorea ¹	79,0	46,1	9,1
Sartorius Korea Operations LLC, Seoul, Südkorea ¹	100,0	104,5	-1,7
Sartorius Stedim Taiwan Inc., New Taipei City, Taiwan ¹	100,0	2,9	0,6
EMEA			
Sartorius Belgium S.A., Woluwe-Saint-Lambert, Belgien ²	100,0	1,1	0,4
labforward GmbH, Berlin, Göttingen ²	29,8		
Sartorius Weighing Technology GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,4}	100,0	45,0	0,0
Sartorius Corporate Administration GmbH, Göttingen, Deutschland ⁴	100,0	2,0	1,8
SI Weende-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	0,0	0,0
SIV Weende GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland	100,0	-8,8	-2,4
SI Grone 1-Verwaltungs-GmbH, Göttingen, Deutschland ²	100,0	0,0	0,0
SIV Grone 1 GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland ²	100,0	2,1	0,1
SIV Grone 2 GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	0,0	0,0
SWT Treuhand GmbH, Göttingen, Deutschland ²	100,0	0,0	0,0
Sartorius Ventures GmbH, Göttingen, Deutschland	100,0	-64,3	-25,2
Sartorius Lab Ventures GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	100,0	-10,7	-6,6
Life Science Factory gGmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	100,0	0,0	0,0
Life Science Factory Management GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,4}	100,0	0,0	0,0
Life Science Valley GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	80,0	-0,1	-0,1

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des Geschäfts- jahres Mio. €	Ergebnis des Geschäfts- jahres Mio. €
Life Science Valley Ventures Management GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	49,0	0,1	0,1
Life Science Valley Ventures GP GmbH, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	100,0	0,0	0,0
Life Science Valley Carry I GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	100,0	0,0	0,0
Life Science Valley Wachstumsfonds I GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland ^{2,3}	50,1	0,4	-0,4
Sartorius Immobilien Jena GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland	100,0	0,0	0,0
Sartorius Lab Holding GmbH, Göttingen, Deutschland ⁴	100,0	-75,5	0,3
Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG, Göttingen, Deutschland ²	100,0	-9,8	2,9
Sartorius Automated Lab Solutions GmbH, Jena, Deutschland ²	62,5	8,7	1,3
Sartorius Liquid Handling oy, Helsinki, Finnland ²	100,0	5,4	-10,0
Sartorius Nordic oy, Helsinki, Finnland ²	100,0	2,0	1,5
Sartorius France S.A.S., Dourdan, Frankreich ²	100,0	3,6	1,5
Sartorius Ireland Ltd., Dublin, Irland ²	100,0	1,4	0,2
Sartorius Israel Ltd., Kibbutz Beit Haemek, Israel ²	100,0	3,8	0,1
Sartorius Italy S.r.l., Florenz, Italien ²	100,0	4,1	1,5
Sartorius Netherlands B.V., Amersfoort, Niederlande ²	100,0	1,4	0,6
Sartorius Finance B.V., Amsterdam, Niederlande	100,0	0,1	0,0
Sartorius Austria GmbH, Wien, Österreich ²	100,0	3,7	0,4
Sartorius Poland Sp. z o.o., Kostrzyn, Polen ²	100,0	0,9	0,2
LLC Sartogasm, St. Petersburg, Russland ²	100,0	-0,1	-1,0
LLC Sartorius RUS, St. Petersburg, Russland ²	100,0	3,2	-1,5
BICO Group AB, Göteborg, Schweden ^{2,3}	10,1	270,7	-102,5
Sartorius Spain S.A., Madrid, Spanien ²	100,0	1,3	0,9
Sartorius South Africa (Pty) Ltd., Midrand, Südafrika ²	100,0	1,2	0,5
Sartorius Hungária Kft., Budapest, Ungarn ²	100,0	1,2	0,2
Essen BioScience Ltd., Royston, Vereinigtes Königreich ²	100,0	7,7	0,3
Sartorius UK Ltd., Epsom, Vereinigtes Königreich ²	100,0	6,2	3,7
SPARTA Biodiscovery Ltd., London, Vereinigtes Königreich ^{2,3}	34,6	1,2	-0,6
Amerika			
Sartorius Argentina S.A., Buenos Aires, Argentinien ²	100,0	-6,7	-1,4
Sartorius do Brasil Ltda., Sao Paulo, Brasilien ²	100,0	-1,3	-0,1
Sartorius Canada Inc., Oakville, Kanada ²	100,0	0,3	0,0
Sartorius de México S.A. de C.V., Tepetzotlán, Mexiko ²	100,0	5,4	0,9
Sartorius BioAnalytical Instruments, Inc., Dover, Delaware, USA ²	100,0	27,9	-46,4
Sartorius DC LPS Americas, Inc., Dover, Delaware, USA ²	100,0	-2,3	-1,7
Sartorius North America, Inc., Dover, Delaware, USA ²	100,0	626,1	23,5
Sartorius Corporation, Dover, Delaware, USA ²	100,0	40,7	17,3
TheWell Bioscience Inc., Dover, Delaware, USA ²	21,6	-0,7	-0,2
Asien Pazifik			
Sartorius Australia Pty. Ltd., Dandenong South, Victoria, Australien ²	100,0	1,4	0,1
Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co., Ltd., Beijing, China ²	100,0	33,1	-0,5
Sartorius ForteBio (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai, China ²	100,0	3,9	0,2
Sartorius Lab (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai, China ²	100,0	0,0	0,0
Sartorius (Shanghai) Enterprise Management Co., Ltd., Shanghai, China ²	100,0	3,9	0,3

	Kapitalanteil in %	Eigenkapital des Geschäfts- jahres Mio. €	Ergebnis des Geschäfts- jahres Mio. €
Sartorius (Shanghai) Trading Co., Ltd., Shanghai, China ²	100,0	3,9	1,0
Sartorius Hong Kong Ltd., Kowloon, Hong Kong ²	100,0	3,5	0,2
Sartorius India Pvt. Ltd., Bangalore, Indien ²	100,0	4,1	0,9
Sartorius Japan K.K., Tokio, Japan ²	100,0	5,9	1,7
Sartorius Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia ²	100,0	1,1	0,0
Sartorius Singapore Pte. Ltd., Singapur, Singapur ²	100,0	1,1	0,0
Sartorius Korea LLC, Seoul, Südkorea ²	100,0	11,3	0,7
Sartorius (Thailand) Co., Ltd., Bangkok, Thailand ²	32,7	0,2	0,0
Sartorius Vietnam Co., Ltd., Ho Chi Minh Stadt, Vietnam ²	100,0	0,1	-0,3

1 Die Gesellschaften werden indirekt über die Sartorius Stedim Biotech S.A., Frankreich gehalten.

2 Die Gesellschaften werden indirekt gehalten.

3 Die Abschlüsse lagen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Abschlusses nicht vor, daher wurden die Angaben aus den Jahresabschlüssen des Vorjahres berücksichtigt.

4 Es bestehen Ergebnisabführungsverträge.

Vorstand und Aufsichtsrat

während des Geschäftsjahres 2024

Vorstand

Dr. Joachim Kreuzburg

Vorsitzender
Arbeitsdirektor
Strategie, Personal, Konzernforschung, Recht & Compliance, Kommunikation und Nachhaltigkeit
Interimistische Leitung der Bereiche Finanzen, IT & Prozesse und Zentraleinkauf bis 31. März 2024
geb. 22. April 1965
Göttingen
Mitglied seit 11. November 2002
Sprecher vom 1. Mai 2003 bis 10. November 2005
Vorsitzender seit 11. November 2005
Bestellung bis 30. Juni 2025

Dr. René Fáber

Bioprocess Solutions Division
geb. 18. Juli 1975
Göttingen
Mitglied seit 1. Januar 2019
Bestellung bis 31. Dezember 2026

Dr. Florian Funck

Finanzen, IT & Prozesse und Zentraleinkauf
geb. 23. März 1971
Essen
Mitglied seit 1. April 2024
Bestellung bis 31. März 2027

Dr. Alexandra Gatzemeyer

Lab Products & Services Division
geb. 8. Juli 1979
Bodenrode-Westhausen
Mitglied seit 1. Mai 2023
Bestellung bis 30. April 2026

Aufsichtsrat

Dr. Lothar Kappich

Vorsitzender
Freiberuflicher Berater,
ehemals Geschäftsführer der ECE Projektmanagement GmbH & Co. KG in Hamburg,
Hamburg

Manfred Zaffke

Stellvertretender Vorsitzender
Im Ruhestand, freier Mitarbeiter der Fa. SCI Engineers GmbH in Hamburg,
Dortmund

Annette Becker

Betriebsratsvorsitzende der Sartorius Corporate Administration GmbH in Göttingen,
stellvertretende Konzernbetriebsratsvorsitzende der Sartorius AG in Göttingen,
Gleichen

Prof. Dr. David Raymond Ebsworth

Unternehmensberater, insbesondere in der Healthcare- und Finanzinvestmentbranche,
Overath

Dr. Daniela Favoccia

Rechtsanwältin und Partnerin der Hengeler Mueller Partnerschaft von Rechtsanwälten in Frankfurt a.M.,
Frankfurt a.M.

Petra Kirchhoff

Leiterin Unternehmenskommunikation und Investor Relations,
Sartorius Corporate Administration GmbH in Göttingen,
Göttingen

Dietmar Müller

Betriebsratsvorsitzender der Sartorius Stedim Biotech GmbH in Göttingen,
Konzernbetriebsratsvorsitzender der Sartorius AG in Göttingen,
Gleichen

Ilke Hildegard Panzer

CEO der Greiner Bio-One International GmbH in Kremsmünster, Österreich,
Fredonia, Wisconsin, USA

Frank Riemensperger

Gründer und Geschäftsführer der 440.digital GmbH in Dietzenbach,
Beratung und Beteiligungen von Digitalunternehmen,
Dietzenbach

Hermann Jens Ritzau

Betriebsratsvorsitzender der Sartorius Lab Instruments GmbH & Co. KG in Göttingen,
Konzernbetriebsratsmitglied der Sartorius AG in Göttingen,
Katlenburg-Lindau

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher

Freiberuflicher Unternehmensberater,
Essen

Sabrina Wirth

Politische Sekretärin für Organisationspolitik in der Bezirksleitung des IG Metall Bezirks
Niedersachsen und Sachsen-Anhalt in Hannover,
Nienburg/Weser

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Präsidialausschuss

Dr. Lothar Kappich (Vorsitzender)
Annette Becker
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher
Manfred Zaffke

Auditausschuss

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher (Vorsitzender)
Dr. Lothar Kappich
Dietmar Müller
Manfred Zaffke

Vermittlungsausschuss

Dr. Lothar Kappich (Vorsitzender)
Annette Becker
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher
Manfred Zaffke

Nominierungsausschuss

Dr. Lothar Kappich (Vorsitzender)
Dr. Daniela Favoccia
Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher

Mandate des Vorstands während des Geschäftsjahres 2024

Dr. Joachim Kreuzburg

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A.¹, Frankreich, Vorsitzender

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Corporate Administration GmbH, Deutschland, Vorsitzender (bis 5. Mai 2024)

Im Beirat von:

- LabTwin GmbH, Deutschland, Vorsitzender (bis 15. Juli 2024)

Im Board of Directors von:

- Sartorius North America, Inc., USA, Vorsitzender

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Carl Zeiss AG, Deutschland

Im Verwaltungsrat von:

- Ottobock Management SE, Deutschland

Dr. René Fáber

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A.¹, Frankreich (Directeur Général)
- Polyplus-Transfection S.A., Frankreich (seit 1. Mai 2024)

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Stedim Biotech GmbH, Deutschland, Vorsitzender

Im Beirat von:

- Sartorius CellGenix GmbH, Deutschland, Vorsitzender

Im Board of Directors von:

- Sartorius Stedim (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Stedim Biotech (Beijing) Co., Ltd., China, stellvertretender Vorsitzender
- Sartorius Albumedix Ltd., Großbritannien
- Sartorius Stedim BioOutsource Ltd., Schottland
- Sartorius Korea Biotech LLC, Südkorea
- Sartorius Korea Operations LLC, Südkorea
- Sartorius Stedim North America Inc., USA

¹ börsennotiert

Im Comité Exécutif von:

- Sartorius Stedim FMT S.A.S., Frankreich, Vorsitzender

Im Advisory Board von:

- Sartorius BIA Separations d.o.o., Slowenien, Vorsitzender

Konzernexterne Mandate:

Im Beirat von:

- Curexsys GmbH, Deutschland (bis 15. Februar 2024)

Dr. Florian Funck²

Konzerninterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Corporate Administration GmbH, Deutschland, Vorsitzender (seit 6. Mai 2024)

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Vonovia SE¹, Deutschland
- Ceconomy AG¹, Deutschland (bis 30. April 2024)
- TAKKT AG¹, Deutschland (bis 17. Mai 2024)

Dr. Alexandra Gatzemeyer

Konzerninterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Sartorius Corporate Administration GmbH, Deutschland, stellvertretende Vorsitzende

Im Board of Directors von:

- Sartorius BioAnalytical Instruments, Inc., USA
- Sartorius Corporation, USA
- Sartorius Liquid Handling oy, Finnland
- Sartorius Scientific Instruments (Beijing) Co., Ltd., China, stellvertretende Vorsitzende
- Sartorius ForteBio (Shanghai) Co., Ltd., China
- Sartorius Lab (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius (Shanghai) Trading Co., Ltd., China
- Sartorius Korea LLC, Südkorea

Im Comité Exécutif von:

- Sartorius France S.A.S., Frankreich, Vorsitzende

Konzernexterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- BICO Group AB (publ)¹, Schweden (seit 20. Mai 2024)

Im Beirat von:

- labforward GmbH, Deutschland (seit 21. August 2024)

¹ börsennotiert

² Die Mandatsangaben beziehen sich auf den Zeitraum der Vorstandsmitgliedschaft während des Geschäftsjahres 2024.

Mandate des Aufsichtsrats während des Geschäftsjahres 2024

Dr. Lothar Kappich

Konzerninterne Mandate:

Im Conseil d'Administration von:

- Sartorius Stedim Biotech S.A.¹, Frankreich

Konzernexterne Mandate:

Keine

Manfred Zaffke

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Demag Cranes & Components GmbH, Deutschland (bis 30. Juni 2024)
- Konecranes Holding GmbH, Deutschland (bis 30. Juni 2024)

Annette Becker

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Verwaltungsrat von:

- BKK Technoform, Deutschland

Prof. Dr. David Raymond Ebsworth

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Board of Directors von:

- Verona Pharma plc¹, Großbritannien, Vorsitzender
- Actimed Therapeutics Ltd., Großbritannien, Vorsitzender
- Kyowa Kirin International plc, Großbritannien, Vorsitzender (bis 31. März 2024)

Im Aufsichtsrat von:

- Synlab AG¹, Deutschland, Vorsitzender

Im Verwaltungsrat von:

Opterion Health AG, Schweiz, Vorsitzender

¹ börsennotiert

Dr. Daniela Favoccia

Keine

Petra Kirchhoff

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Göttingen Marketing GmbH, Deutschland (seit 7. Mai 2024)
- Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung GmbH (seit 19. Dezember 2024)

Im Börsenrat der:

- Niedersächsischen Börse zu Hannover, Deutschland

Dietmar Müller

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Mitglied der Gesellschafterversammlung von:

- Gesellschaft für Gemeindeentwicklung und Wirtschaftsförderung Gleichen mbH, Deutschland (seit 1. Mai 2024; bis 30. April 2024 stellvertretendes Mitglied)

Ilke Hildegard Panzer

Keine

Frank Riemensperger

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- DRM Datenraum Mobilität GmbH, Deutschland
- Drägerwerk Verwaltungs AG, Deutschland
- Dräger Safety Verwaltungs AG, Deutschland
- Drägerwerk AG & Co. KGaA¹, Deutschland

Im Beirat von:

- AdEx Beratungs GmbH, Deutschland, Vorsitzender
- Netrics AG, Schweiz, Vorsitzender (seit 1. März 2024)

Hermann Jens Ritzau

Keine

¹ börsennotiert

Prof. Dr. Klaus Rüdiger Trützscher

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Aufsichtsrat von:

- Lennertz & Co. Capital GmbH, Deutschland, Vorsitzender

Sabrina Wirth

Konzerninterne Mandate:

Keine

Konzernexterne Mandate:

Im Beirat von:

- Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank), Deutschland

Impressum

Herausgeber

Sartorius AG
Konzernkommunikation
37070 Göttingen

Redaktionsschluss

14. Februar 2025

Veröffentlichung

17. Februar 2025

Dieser Jahresabschluss liegt auch in englischer Sprache vor.

Sartorius AG

Otto-Brenner-Straße 20
37079 Göttingen

Telefon: +49.551.308.0
Fax: +49.551.308.3289

info@sartorius.com
www.sartorius.com